Vorwort

Mit diesem zweiten Band unter neuer, noch etwas erweiterter Redaktion haben sich viele Anfangsschwierigkeiten weitgehend aufgelöst. So erhält nun jede Arbeit eine DOI-Nummer (Digital Object Identifier, deutsch Digitaler Objektbezeichner). Dies ist ein eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator, der vor allem für Online-Artikel von wissenschaftlichen Fachzeitschriften verwendet wird. DOI schafft ein System, das einen Artikel selbst identifiziert und nicht den Ort, unter dem er (momentan) abgelegt ist (bei uns: die Tuexenia-Homepage). Neben der Garantie dauerhafter elektronischer Verfügbarkeit wird der Hauptnutzen darin bestehen, dass angenommene Artikel schon vor der Druckversion der Tuexenia auf unserer Homepage bereit gestellt und damit bereits gelesen und zitiert werden können.

Nachdem Tuexenia seit 2011 im Web of Science verzeichnet ist, haben wir gerade vor der Drucklegung den ersten Impact-Faktor vom Institute of Scientific Information (ISI) erhalten. Er liegt für 2013 bei 1,516, was als ausgezeichneter Einstieg gelten kann. Der Impact Faktor gibt an, wie häufig ein in Tuexenia veröffentlichter Artikel innerhalb einer Zwei-Jahres-Spanne von anderen wissenschaftlichen Artikeln pro Jahr zitiert wird, wobei nur Publikationen von im Web of Science gelisteten Zeitschriften eingehen. Für die Bewertung der wissenschaftlichen Leistung vieler Autoren/innen, aber auch für die Reputation der Zeitschriften ist der Impact Faktor von großer Bedeutung.

Nach einer leichten Flaute in den vergangenen Jahren zeichnet sich – nicht zuletzt durch die Listung im Web of Science – wieder eine steigende Zahl geeigneter Manuskripte ab. So enthält dieser Band im Hauptteil 16 Arbeiten mit 51 Autoren/innen, dazu den Grasland-Sonderteil mit 6 Beiträgen von 35 Autoren/innen einschließlich des Editorials. Damit wird eine sehr große thematische und geografische Breite und Vielfalt erreicht, die hoffentlich für alle Leserinnen und Leser Interessantes bietet.

Wie immer steht der deutsche Raum im Vordergrund, mit Arbeiten aus sechs Bundesländern, u. a. auch aus Nationalparken und Naturwaldreservaten. Auch der Umkreis Deutschlands ist mit Österreich, Luxemburg, Slowakei und Ungarn recht gut vertreten, womit wir auch ein wenig über die Grenzen Mitteleuropas hinaustreten. Hinzu kommt der dieses Mal auf östliche Länder konzentrierte Graslandteil, der in diesem Jahr erstmalig von Thomas Becker (Trier) koordiniert wurde.

Thematisch wird ebenfalls ein reichhaltiges Spektrum angeboten. Im Vordergrund stehen vegetationskundliche Fragen, die viele Teilgebiete wie Syntaxonomie, Syndynamik und Synökologie ansprechen. Auch der angewandte Bereich zur Nutzung vegetationskundlicher Daten für Bioindikation, Planung und Naturschutz kommt nicht zu kurz. Weitere Themen stammen aus der Floristik und Populationsbiologie bis hin zu globalen Fragen von Eutrophierung und Klimawandel. – Wälder und andere Gehölzgesellschaften (einschließlich ihrer Tiere) nehmen weiten Raum ein. Weiter reicht das Spektrum von Mooren und Gewässerrändern über Grasland bis zu Ruderal- und Segetalgesellschaften.

In Zeiten starken Vegetationswandels sind Untersuchungen über langzeitige Veränderungen von zunehmendem Interesse, wie es auch ein Beitrag in diesem Band zeigt. Hierfür bietet unsere Zeitschrift ein sehr reichhaltiges Datenarchiv vieler Pflanzengesellschaften, ebenfalls für andere Themen. Diese sollen nun auch digital besser verfügbar werden. Inzwischen sind alle Tuexenia-Bände eingescannt und werden demnächst über unsere Homepage abrufbar sein. Trotz zunehmender Bedeutung von Zeitschriften im Internet sollte aber bedacht werden, dass ältere gespeicherte Daten schon heute Probleme bereiten und teilweise nur noch sehr kostenaufwändig lesbar gemacht werden können. So glauben wir, dass auch in Zukunft Druckwerke wie im Fall von Tuexenia ihren wichtigen Platz behalten werden.

Hartmut Dierschke & Thilo Heinken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: NS_34

Autor(en)/Author(s): Dierschke Hartmut, Heinken Thilo

Artikel/Article: Vorwort 7